

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[3921.] Der von uns durch Beschluß vom 28. Februar 1862 über das Vermögen des Buchhändlers Otto Kriß eröffnete Concurß ist durch Accord beendet.

Berlin, den 19. Februar 1863.

Königl. Stadtgericht. Abtheil. für
Civilsachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3922.] München, Januar 1863.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich von der königl. Regierung von Oberbayern die Erlaubniß zur Gründung einer

Buch- und Kunsthandlung

erhalten, und das neue Geschäft unter der Firma:

Hermann Manz

am 1. März d. J. eröffnen werde.

Durch mehrjährige Thätigkeit in allen Zweigen des Buchhandels glaube ich in den geachteten Häusern der Herren C. Muquardt in Brüssel, Trübner & Co. in London, B. G. Teubner's Buchdruckerei und Franz Wagner in Leipzig, sowie während eines dreijährigen Aufenthaltes in dem Geschäfte meines Vaters in Regensburg diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zum selbständigen Betriebe eines Geschäftes nothwendig sind. Ich erlaube mir daher, die ergebene Bitte an Sie zu stellen, mein Vorhaben durch

Eröffnung eines Conto,

sowie Nennung meiner Firma auf Ihrer Auslieferungsliste gütigst zu unterstützen.

Es wird mir Ehrensache sein, Ihr schätzbares Vertrauen durch genaue Erfüllung meiner Verbindlichkeit zu rechtfertigen und zu bewahren.

Nova werde ich mit Ausnahme derjenigen Handlungen, welche ich um deren Zusendung speciell ersucht habe, stets selbst wählen; Circulare, Anzeigen, Prospekte, Kataloge in mehrfacher Anzahl, Placate etc. belieben Sie mir stets rechtzeitig zukommen zu lassen.

Die Besorgung meiner Commissionen haben.

für Leipzig Herr Franz Wagner,

für Stuttgart Herr Paul Neff,

für Augsburg die löbl. Schmid'sche Buchhandlung,

für Nürnberg die löbl. Korn'sche Buchhandlung

zu übernehmen die Güte gehabt. Festbestelltes wird bei etwaiger Creditverweigerung stets baar eingelöst.

Mich und mein neues Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Hermann Manz.

Vorstehendem füge ich bloss die Bitte bei, meinen Sohn Hermann auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, und wo es gewünscht wird, übernehme ich gern Bürgschaft für ihn.

Regensburg, Januar 1863.

G. J. Manz.

Verkaufsanträge.

[3923.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek von circa 3000 Bänden ist für Rechnung einer Concurßmasse zu verkaufen. Näheres ist bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Dr. jur. **Johann Wilkens.**

Bremen, Katharinenstraße Nr. 21.

[3924.] Ein Antiquariats-Geschäft in einer größeren Stadt der nördlicheren Schweiz soll wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort verkauft werden. Das Lager, reichhaltig bestellt in allen wissenschaftlichen Fächern, besteht aus ca. 50,000 Bänden im Gewichte von ca. 600 Ctr., ist vollständig katalogisirt und könnte mit Firma für den Platz wie für den Buchhandel nach Umständen unter sehr vortheilhaften Bedingungen übergeben werden.

Anfragen, wie auch vorläufige Angebote sind schriftlich franco bei Adolph Wert in Leipzig niederzuliegen.

[3925.] Ein Sortimentsgeschäft in einer mittlern Stadt Süddeutschlands, in einer der reizendsten und zugleich wohlhabendsten Gegenden, ist sehr billig zu verkaufen. Für Katholiken besonders empfehlenswerth. Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, Februar 1863.

Wilhelm Baensch.

Fertige Bücher u. s. w.

The Practical Mechanic's Journal.

[3926.] **Record**
of the Great Exhibition 1862.

Dieses wissenschaftliche Werk, an welchem ausgezeichnete Gelehrte sich betheiligt haben, ist soeben vollendet.

Es kostet Cloth 28 sh. 6 d.

Ich habe den continentalen Debit übernommen und liefere zu 8 $\frac{1}{2}$ baar das Exemplar. Jeder Bestellung füge ich 2-3 ausführliche, mit Stahlstichen geschmückte Prospekte bei, welche für sich allein ein schönes Heft bilden.

Dieser Record ist das Bedeutendste, was über die Ausstellung erschienen ist.

Leipzig, den 16. Februar 1863.

Ludwig Denicke.

[3927.] In unserm Verlage erschien soeben:

M. Tullii Ciceronis

Laelius

sive de amicitia dialogus.

Erklärt von

Dr. C. W. Nauck,

Director d. Friedr. Wilhelms-Gymnasiums zu Königsb. i. d. N.

Vierte Auflage.

8. 6 S $\frac{1}{2}$ ord., 4 S $\frac{1}{2}$ netto.

Ciceros

ausgewählte Reden.

Erklärt von

Karl Halm.

Erstes Bändchen:

Die Reden für Sex. Roscius aus Ameria über das Imperium des Cn. Pompejus.

Vierte, vielfach verbesserte Auflage.

8. 10 S $\frac{1}{2}$ ord., 7 S $\frac{1}{2}$ netto.

Zweites Bändchen:

Die Rede gegen Q. Caecilius und der Anklagerede gegen C. Verres viertes und fünftes Buch.

Mit einer Karte von Sicilien.

Vierte, vielfach verbesserte Auflage.

8. 18 S $\frac{1}{2}$ ord., 12 S $\frac{1}{2}$ netto.

Ausgewählte

Tragödien des Euripides.

Erklärt von

F. G. Schöne.

Zweites Bändchen:

Iphigenia in Taurien.

Zweite Auflage bearbeitet von H. Köchly.

8. 14 S $\frac{1}{2}$ ord., 9 S $\frac{1}{2}$ netto.

Der kritische Apparat

zu

Ciceros Briefen an Atticus

geprüft von

Dr. Friedrich Hofmann,

Prof. am grauen Kloster zu Berlin.

8. Geh. 12 S $\frac{1}{2}$ ord., 9 S $\frac{1}{2}$ netto.

Ueber die

Flexion der Adjectiva

im Deutschen.

Eine sprachwissenschaftliche Abhandlung

von

Leo Meyer.

8. Geh. 12 S $\frac{1}{2}$ ord., 9 S $\frac{1}{2}$ netto.

Berlin, 18. Februar 1863.

Weidmannsche Buchhandlung.